

Rede zum globalen Klimastreik am 11.04.2025 um 15.00Uhr am Königplatz:

Von Claudia Hirschler

Liebe Freunde und Freundinnen für Klimaschutz,

ja wir müssen wieder laut werden für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit!

Für uns Omas gegen Rechts ist Klimaschutz ein zentrales Anliegen. Wir kämpfen dafür, dass die nachfolgenden Generationen eine gesunde Lebensgrundlage haben und in einer gerechten und offenen Gesellschaft leben. Einige von uns schon seit ihrer Jugend. **Klimaschutz ist Enkelschutz!**

Nicht nur, dass wir, in den Industrienationen, ziemlich viel angerichtet haben und nun dringend und unverzüglich Klimaschutz umsetzen müssen, um die bereits erreichte Klimaerwärmung zu stoppen. Es ist auch so, je schneller wir für Klimaschutz Geld in die Hand nehmen, desto günstiger wird es.

Das ist **nicht** mit Rechtsextremen oder Rechtspopulisten zu machen. Die leugnen den menschengemachten Klimawandel und setzen sich hauptsächlich für die reichen Bürger ein.

Die reichsten 10 % der Menschen tragen zu mehr als 48% zur Umweltverschmutzung und zur Klimaerwärmung bei, die nächst wohlhabenden 40% der Menschen auch zu 40,5 % der Emissionen und die **restlichen 50% der Menschen nur zu 11,5 % der Emissionen bei.**

Deswegen müssen für uns Omas gegen Rechts Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gemeinsam gedacht und umgesetzt werden!

Klar sollten alle für Klimaschutz und eine gerechte Welt einen Beitrag leisten. Wie zum Beispiel weniger Fleisch essen, auf Flugreisen verzichten, Car- Sharing, Energie sparen und Müll vermeiden usw.

Wer aber die meiste Verschmutzung macht, muss auch das meiste zum Klimaschutz beitragen! Ganz einfach!

Global betrachtet sind die Industrienationen, zu denen wir gehören, die größten Verschmutzer! Also muss unser Beitrag zum Klimaschutz auch am größten sein. Hinzu kommt, dass die Länder, die am wenigstens zur Klimaerwärmung beitragen, am meisten darunter leiden. Das führt dazu, dass die Betroffenen in Länder fliehen müssen, in denen die Lebensgrundlagen noch intakt sind. Wir sollten sie willkommen heißen, ihnen ein würdevolles Leben ermöglichen und mit ihnen gemeinsam eine gerechte und klimaschonende Welt gestalten.

Auch in Deutschland leiden ärmere Menschen mehr unter der Klimaerwärmung als Reiche, tragen weniger zur Klimaerwärmung bei und sie trifft auch die Kosten für den Klimaschutz am meisten. **Das ist ungerecht!**

Also muss Klimaschutz gerecht gedacht werden.

In Deutschland haben wir nun einen Milliardenberg Schulden dafür aufgenommen. Lasst uns aufmerksam sein, dass dieses Geld auch wirklich für nachhaltigen und

gerechten Klimaschutz verwendet wird!

Diese Schulden dürfen nicht dazu beitragen, dass unser Gesundheitssystem, die Pflege, die Bildung, die Renten, Bürgergeldempfänger*innen oder nachfolgende Generationen belastet werden.

Es wären die Mittel da, um sowohl den Klimaschutz sozial gerecht umzusetzen, als auch für die anderen genannten wichtigen Belange. Es gibt viele gute Ideen, wie diese Mittel gerecht verteilt werden könnten. Schon allein die konsequente Verfolgung von Steuerdelikten der Superreichen, wäre eine davon.

Lasst uns gemeinsam neue Wirtschaftsstrukturen denken, die gerecht sind und unsere Lebensgrundlagen nachhaltig schützen und sichern.

Wir Omas gegen Rechts gehen mit Euch gemeinsam für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit weiter auf die Straße! Danke!